

# Ins „Haus der Begegnung“ kommt Leben

**VEREINE** Bürgermeister und Gemeinderäte besichtigten das renovierte Gebäude der Gemeinde.

**TEGERNHEIM.** Bürgermeister Meinrad Hirschmann und ein Teil der Gemeinderäte besichtigten das Haus der Begegnung in Tegernheim nach Abschluss der energetischen Sanierung im Rahmen des Konjunkturpakets II. Begleitet wurde die Abordnung von Architekten Joachim Gutthann, der Fragen zur Sanierung beantwortete.

Mittlerweile beginnt sich das Haus der Begegnung wieder mit Leben zu füllen. Einige Vereine sind schon zurückgekehrt und haben den „Alltagsbetrieb“ aufgenommen. Sie bieten zum Beispiel Schachunterricht oder musizieren in den neuen Räumen.

Einen großen Gewinn konnte die Blaskapelle Tegernheim verbuchen, die schon wieder Proben abhält. Der Übungsraum wurde durch die Sanierung mit einer Akustikdecke und einem Podest aufgewertet. Kapellmeister Paukner zeigte sich sehr erfreut über die Akustik in dem renovierten Raum und über das Podest.

Als Jugendtreff sind zwei Räume vorgesehen, die von den Jugendlichen mit der Jugendpflegerin Stefanie Kaufmann demnächst nach eigenen Vorstellungen eingerichtet und gestaltet werden. Bunter Spielzeug der Eltern-Kind-Gruppen war beim Ortstermin noch nicht zu sehen, wird in der nächsten Zeit aber den Raum beleben.

Wie die Generationen miteinander leben, zeigen die Eltern-Kind-Gruppen



**Kapellmeister Johann Paukner mit einer Schülerin und Bürgermeister Meinrad Hirschmann (rechts)** Foto: Schmid

und die AWO Seniorengruppe: Sie teilen sich die Räumlichkeiten im Erdgeschoss. Zurück in ihre vergrößerten und modernisierten Räumlichkeiten zieht die Bücherei, die in den Sitzungssaal der Gemeinde ausgelagert war. Geplant ist, die Bücherei ab Ende Janu-

ar wieder zu den üblichen Ausleihzeiten zu öffnen.

Bürgermeister Meinrad Hirschmann und sein Gemeinderat zeigten sich sehr beeindruckt über die Umbaumaßnahmen.

„Im Vergleich zu vorher hat sich

das Haus der Begegnung um 300 Prozent verbessert und die Räumlichkeiten sind viel funktioneller geworden.“ Kleine Restarbeiten und Nachbesserungen würden demnächst erledigt, so Bürgermeister Hirschmann und Architekt Gutthann. (lps)